

Lebenslauf Ralf Schuster



Dr. Ralf Schuster wurde am 4. Juni 1967 in Wien geboren und studierte ab 1987 Geologie an der Universität Wien. In seiner Diplomarbeit beschäftigte er sich mit dem Ostalpinen Kristallin östlich des Tauernfensters. Dabei arbeitete er sich, unter der Leitung von Prof. W. Frank und Prof. M. Thöni, in die Methodik der Geochronologie und Kristallingeologie ein. Seine Dissertation mit dem Titel: „Die Geodynamische Entwicklung von SW-Tibet“ wurde von Prof. Ch. Miller, Prof. W. Frank und Prof. F. Putscheller betreut und 1999 abgeschlossen. Von 1996 bis 1999 nahm er an Geländearbeiten im Projekt „Paläomagnetische Untersuchungen der Kontinentaldeformation im Bereich der Indien-Eurasienkollision (Himalaya, Tibet, Pamir)“ unter Prof. E. Appel teil. Im Zeitraum von 1997 bis 2002 arbeitete er mit Dr. S. Scharbert, Dr. R. Abart und Prof. P. Faupl an Forschungsprojekten, die sich mit der permotriassischen Entwicklung des Ostalpinen Kristallins beschäftigten. 1997 begann er als auswärtiger Mitarbeiter für die Geologische Bundesanstalt zu kartieren, und seit Oktober 2002 ist er als Geologe an der Geologischen Bundesanstalt angestellt. 2002 erhielt er den „Otto Ampferer Preis“ der Österreichischen Geologischen Gesellschaft.

An der Geologischen Bundesanstalt arbeitet Ralf Schuster in der Geologischen Landesaufnahme. Als kartierender Geologe ist er vor allem im Bereich des Grazer Berglandes sowie in den Niederen und Hohen Tauern tätig. Im Rahmen der begleitenden Grundlagenforschung führt er mittels geochronologischer Methoden Altersdatierungen an kristallinen Gesteinen durch. Die wissenschaftlichen Arbeiten von Ralf Schuster sind in geologischen Karten sowie in zahlreichen Artikeln in internationalen und nationalen Zeitschriften publiziert.

Dr. Ralf Schuster
Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien
E-Mail: ralf.schuster@geologie.ac.at